Förderung der Methodenkompetenz

Am Beispiel einer Werkrealschule

CJD Jugenddorf Offenburg
PROFIL AC
Zähringerstraße 47
77652 Offenburg
Ansprechpartnerin: Dipl.-Psych. Daniela Meiser
Tel: 0781/7908-271
profilac@cjd.de
www.cjd-offenburg.de
www.profil-ac.de

Projektlaufzeit: 2011-2014

Berufsorientiertes Kompetenztraining der Methodenkompetenz

Von November 2011 bis September 2014 führte das CJD Offenburg ein Projekt zur individuellen Förderung überfachlicher berufsrelevanter Kompetenzen aufbauend auf der KOMPETENZANALYSE PROFIL AC an Sonderschulen, Werkrealschulen und Beruflichen Schulen durch. Im Rahmen dieses Kompetenztrainings wurden die Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler in den Modulen Methodenkompetenz und Personale Kompetenz gezielt trainiert.

Die Methodenkompetenz beinhaltet alle Kenntnisse, Fertigkeiten und Fähigkeiten, die es ermöglichen, Aufgaben und Probleme zu bewältigen, indem sie die Auswahl, Planung und Umsetzung sinnvoller Lösungsstrategien ermöglicht.

Das Training der Methodenkompetenz umfasst die Merkmale Planungsfähigkeit, Problemlösefähigkeit, Präsentationsfähigkeit und Informationstechnische Fähigkeit. Neben der Vermittlung theoretischer Grundlagen der Kompetenzmerkmale, steht das Trainieren dieser Merkmale anhand der Durchführung von Initiativübungen, Problemlöse- und Konstruktionsaufgaben im Vordergrund.

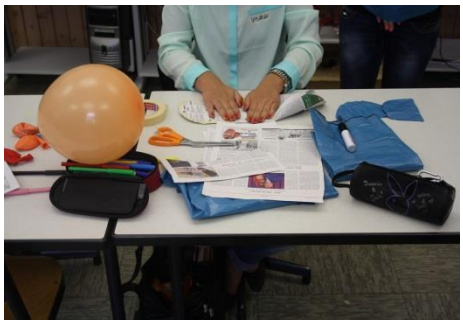
Die Selbsteinschätzung und Reflexion der eigenen Handlungsmuster sowie der Transfer zur Berufswelt ist in allen Kompetenzbereichen ein durchgängiges Prinzip. Die Kompetenztrainings des CJD wurden über eine Erprobungsphase von drei Schuljahren stetig weiterentwickelt. In dieser Phase ist ein großer Fundus an Übungen und Konzepten zur Personalen Kompetenz entstanden, welche auf einer Lernplattform des Kultusministeriums Baden-Württemberg bereitgestellt sind.

Der Referent

Ralf Lindenbach

Diplom-Psychologe
Trainer, Berater, Coach

Er ist für das CJD Jugenddorf Offenburg in der Abteilung PROFIL AC als freiberuflicher Trainer tätig.



Bei den Übungen ist neben Kreativität eine gute Planung gefragt.

ESF Chancen fördern EUROPÄISCHER SOZIALFONDS IN BADEN-WÜRTTEMBERG EUROPÄISCHE UNION
Bundesagentur für Arbeit Regionaldirektion Baden-Württemberg
Bildung, die allen gerecht wird
Baden-Württemberg MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT

Die Kompetenztrainings des CJD wurden über eine Erprobungsphase von drei Schuljahren stetig weiterentwickelt und fanden in verschiedenen Schulformen Anwendung, darunter auch Werkrealschulen. Daher bietet dieses Forum – neben grundlegenden Informationen zum Inhalt und einer bewährten Umsetzungsreihenfolge der Kompetenzmerkmale – Raum und Expertise für den Austausch von Praxiserfahrungen und konkreten Durchführungsbeispielen.

Fertiges Ergebnis der Konstruktionsaufgabe „Schanzenbau“ anhand derer u.a. die Planungs- und Problemlösefähigkeit trainiert wird.

Der Bildungspartner

Das CJD ist eines der größten Bildungs- und Sozialunternehmen in Deutschland. Es bietet jährlich 155.000 jungen und erwachsenen Menschen Orientierung und Zukunftschancen. Sie werden von 9.500 haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden an über 150 Standorten gefördert, begleitet und ausgebildet. Grundlage ist das christliche Menschenbild mit der Vision „Keiner darf verloren gehen!“.

Seit seiner Gründung im Jahre 1947 sucht das CJD nach immer neuen Möglichkeiten, Menschen auf ihrem Lebensweg zu unterstützen. Vor allem jungen Menschen sollen beim Übergang von der Schule in den Beruf Chancen eröffnet werden.

Im CJD Jugenddorf Offenburg wurde die KOMPETENZANALYSE PROFIL AC konzipiert und wird hier mittlerweile seit mehr als zehn Jahren kontinuierlich weiterentwickelt. Gemeinsam mit dem Kooperationspartner MTO Psychologische Forschung und Beratung GmbH wurde die KOMPETENZANALYSE PROFIL AC in Baden-Württemberg, Niedersachsen und Sachsen in verschiedenen Schularten sowie für Bildungsträger entwickelt und eingeführt.

Trainingsprinzipien des berufsorientierten Kompetenztrainings

Die Trainingsprinzipien

Gruppenselbststeuerung:
Die Dynamik in der Gruppe bestimmt das Geschehen, nicht die Lehrkraft.

Prinzip der Freiwilligkeit:
Die Lehrkraft kann ermutigen und motivieren, muss aber jederzeit eine Entscheidung der Schülerinnen und Schüler ernst nehmen.

Aktion-Reflexion-Transfer:
Um einen Transfer der Lernerfahrungen in Schule, Beruf und Privatleben zu ermöglichen, muss ein Bezug zum Alltag hergestellt werden.

Das CJD Offenburg umfasst Ausbildungswerkstätten, verschiedene Schulen und begleitetes Wohnen.

ESF Chancen fördern EUROPÄISCHER SOZIALFONDS IN BADEN-WÜRTTEMBERG EUROPÄISCHE UNION
Bundesagentur für Arbeit Regionaldirektion Baden-Württemberg
Bildung, die allen gerecht wird Das Bildungsland
Baden-Württemberg MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT